

Dr. Christine Fuchsloch neue Präsidentin des BSG

Seit dem 1. März 2024 ist **Dr. Christine Fuchsloch** Präsidentin des Bundessozialgerichts (BSG). Mit ihr steht erstmals eine Frau an der Spitze des obersten Sozialgerichts. Zuvor war die geborene Frankfurterin knapp 14 Jahre lang Präsidentin des schleswig-holsteinischen Landessozialgerichts. Vorgeschlagen wurde sie von der SPD. Am BSG wird sie den Vorsitz des Vierten Senats übernehmen und damit die Zuständigkeit für das Bürgergeld und wohl auch der künftigen Kindergrundsicherung.

Fuchsloch tritt die Nachfolge von Prof. Dr. Rainer Schlegel an, der in den Ruhestand ausgeschieden ist. Nach langjähri-

gen Tätigkeiten an verschiedenen Sozialgerichten wurde Schlegel am 1. Januar 1997 zum Richter am BSG ernannt. Dort war er in verschiedenen Senaten tätig. Am 1. August 2008 wurde er zum Vorsitzenden Richter ernannt und leitete die Senate für die Grundsicherung für Arbeitsuchende und die Gesetzliche Rentenversicherung. Bevor Schlegel im Juli 2014 das Amt des Vizepräsidenten des BSG übernahm, hatte er mehr als drei Jahre lang die Abteilung III – Arbeitsrecht, Arbeitsschutz – im Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) geleitet. Seit dem 1. Oktober 2016 führte Schlegel das Amt des Präsidenten des BSG und war zugleich Vorsitzender des Ersten Senats.



Quelle: Bundessozialgericht

Dr. Christine Fuchsloch

Prof. Peter Augat für sein Lebenswerk ausgezeichnet

Quelle: Melanie Häfner-Luntzer



Übergabe des Preises, v. l.: Dr. Wing-Hoi Cheung (University of Hong Kong), Preisträger Prof. Peter Augat, Dr. Ines Reichert (King's College Hospital London).

In Anerkennung seiner herausragenden Beiträge zur Frakturheilungsforschung und seines Engagements für die wissenschaftliche Gemeinschaft wurde **Prof. Peter Augat**, Leiter des Instituts für Biomechanik an der BG Unfallklinik Murnau und Lehrstuhlinhaber an der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Salzburg, mit der Auszeichnung für sein Lebenswerk von der Orthopaedic Research Society (ORS) geehrt.

Die Auszeichnung der internationalen Frakturheilungsgesellschaft würdigt nicht nur seine herausragende wissenschaftliche Karriere, sondern auch außergewöhnliche Führungsqualitäten, vorbildliche Dienste für die Gesellschaft und das nachhaltige Engagement für die Förderung von Diversität und wissenschaftlicher Zusammenarbeit. Insbesondere wurden die vielfältigen, multidisziplinären Kollaborationen hervorgehoben, die unter der Leitung von Augat zu wegweisenden wissenschaftlichen Entdeckungen im Bereich der Frakturheilung führten.

Außerplanmäßige Professur für Dr. Benedikt Braun

Dr. **Benedikt Braun**, geschäftsführender Oberarzt und Leitender Arzt der Sektion Rekonstruktive Chirurgie an der BG Klinik Tübingen, wurde von der Eberhard Karls Universität Tübingen aufgrund seiner fortdauernden Lehr- und Forschungstätigkeit zum außerplanmäßigen Professor ernannt.

Braun hat sein Medizinstudium an der Rheinisch-Westfälischen Technische Hochschule Aachen (RWTH) mit einem Auslandsaufenthalt in Boston absolviert. Nach der Facharzt- und Oberarztausbildung an den Universitätskliniken des Saarlandes kam er 2020 an die BG Klinik Tübingen. Wissenschaftlich beschäftigt er sich vor allem mit Frakturheilungssimulation, Pseudarthrosen und der digitalen Outcome-Erfassung. Braun: „Ich freue mich sehr über die Ernennung. Mein Ziel ist es, die Forschungsschwerpunkte weiter auszubauen und die BG Klinik auf diesem Feld auch in Zukunft als eine feste Größe in diesem Gebiet zu etablieren.“



Quelle: BG Klinik Tübingen

Geschäftsführer Marcus Herbst (re.) und die Ärztliche Direktorin Prof. Dr. Tina Histing sprachen Prof. Dr. Benedikt Braun persönlich ihre Glückwünsche aus.

Führungswechsel in der BG Ambulanz Bremen

Quelle: BG Ambulanz Bremen



Jürgen Brötje (li.) und Nachfolger Marcus Hallerberg

Zum 1. Februar 2024 hat **Marcus Hallerberg** die Leitung der BG Ambulanz Bremen übernommen. Bislang verantwortete er die Bereiche Infrastruktur und Bau sowie Kunden und Markt. Hallerberg übernimmt das Amt von **Jürgen Brötje**, der in den Ruhestand tritt. Brötje war 24 Jahre in der Geschäftsführung und später Kaufmännischer Direktor der BG Ambulanz Bremen.

Er gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge, so Brötje: „Zum einen freue ich mich auf den neuen Lebensabschnitt. Zum anderen haben mir die Weiterentwicklung und Gestaltung der

BG Ambulanz Bremen immer sehr viel Freude bereitet und ich werde die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen, Geschäfts- und Kooperationspartnern sicherlich vermissen.“ Sein Nachfolger sagte: „Ich möchte die erfolgreiche Arbeit meines Vorgängers fortsetzen und die Chancen der Digitalisierung im Gesundheitswesen für unseren Kernauftrag – die medizinische und therapeutische Versorgung von Versicherten der Unfallversicherungsträger – nutzen. Dabei kann ich auf ein gut eingespieltes Team und starke Partner im Umfeld der BG Kliniken zurückgreifen.“